

## Erste Ergebnisse zur Ferkelerzeugung aus dem Schweinereport Baden-Württemberg 2006/2007

Andrea Scholz, Dr. Bernhard Zacharias  
Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg

Im Wirtschaftsjahr 2006/2007 wurden vom Beratungsdienst Schweinehaltung und Schweinezucht e.V. bei insgesamt 153 ferkelerzeugenden Betrieben Daten erhoben (s. Tabelle). Insgesamt wurden auf den Betrieben 576732 lebende Ferkel geboren.

Betriebstypen in der Ferkelerzeugung im Wirtschaftsjahr 2006/2007

	Anzahl Betriebe	Anteil %	Anzahl geborene Würfe	Anzahl lebend geborene Ferkel
Ferkelerzeuger mit Verkauf von 30 kg Ferkeln	135	88,2	44859	492080
Ferkelerzeuger mit Verkauf der Absetzferkel	13	8,5	5392	62684
Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absetz- und 30 kg Ferkeln	5	3,3	1978	21968
<b>Gesamt</b>	<b>153</b>	<b>100</b>	<b>52229</b>	<b>576732</b>

Demgegenüber wurden im Wirtschaftsjahr 2005/2006 138 Betriebe erfasst.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die biologischen Daten der 135 Betriebe mit Verkauf von 30 kg Ferkeln für das aktuelle sowie das vergangene Wirtschaftsjahr. Die Daten der Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absetzferkeln sowie der Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absetz- und 30 kg Ferkeln wurden nicht berücksichtigt. Ebenso wurden die ökonomischen Daten in der Ferkelerzeugung nicht ausgewertet, da noch von zu wenigen Betrieben ökonomische Daten eingingen.

Bei den biologischen Leistungen war gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2005/2006, im Jahr 2006/2007 bei der wesentlichen Kennzahl „abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr“ keine deutliche Veränderung festzustellen. Hier wurden im aktuellen Wirtschaftsjahr 20,5 Ferkel abgesetzt, im Wirtschaftsjahr 2005/2006 waren es 20,0. Ein leichter Rückgang war bei den Saugferkelverlusten zu verzeichnen die von 15,2 % im Jahr 2005/2006 auf 14 % im Jahr 2006/2007 sanken. Ebenso ging die Zahl der Umrauscher von 17,1 % auf 15,7 % zurück. Vor allem bei der Reduzierung der Saugferkelverluste liegen jedoch noch Reserven, die zu einer Verbesserung der Ergebnisse der Betriebe führen können. Um die Saugferkelverluste weiter zu reduzieren, ist allerdings ein erhöhter Arbeitseinsatz rund um die Geburt nötig. Hier kann für einzelne Betriebe auch der Einsatz zusätzlicher Aushilfskräfte interessant sein, wenn dies zu einer deutlichen Verringerung der Verluste führt. Zudem müssen Haltung, Fütterung und Hygiene zusammen mit dem Management optimiert werden.

Biologische Leistungen

Kennwert		05/06 n=137	06/07 n=135
Durchschnittsbestand	Anzahl	145	150
Umrauscher	%	17,1	15,7
Umrauscher Jungsauen	%	18,4	16,4
Umrauscher Altsauen	%	16,6	15,4
Abferkelrate	%	75,7	76,6
Güstage je Wurf	Tage	13	14
Säugezeit je Wurf	Tage	27	27
Verlusttage je Wurf	Tage	16	16
Zwischenwurfzeit	Tage	169	167
Würfe je Sau und Jahr	Anzahl	2,18	2,20
Jungsauenwürfe	%	18,5	19,0
Remontierung	%	41,2	40,9
lebend geb. Ferkel je Wurf	St.	10,7	10,9
leb. geb. Ferkel/Jungsauenwurf	St.	10,2	10,5
leb. geb. Ferkel/Altsauenwurf	St.	10,8	11,0
leb. geb. Ferkel/Sau und Jahr	St.	23,5	24,0
Saugferkelverluste	%	15,2	14,0
abges. Ferkel/Jungsauenwurf	St.	9,1	9,5
abges. Ferkel/Altsauenwurf	St.	9,1	9,3
<b>abges. Ferkel/Sau und Jahr</b>	<b>St.</b>	<b>20,0</b>	<b>20,5</b>